

Moulagen



25.10.2015 –
28.02.2016

Museum für
Konkrete Kunst
Ingolstadt

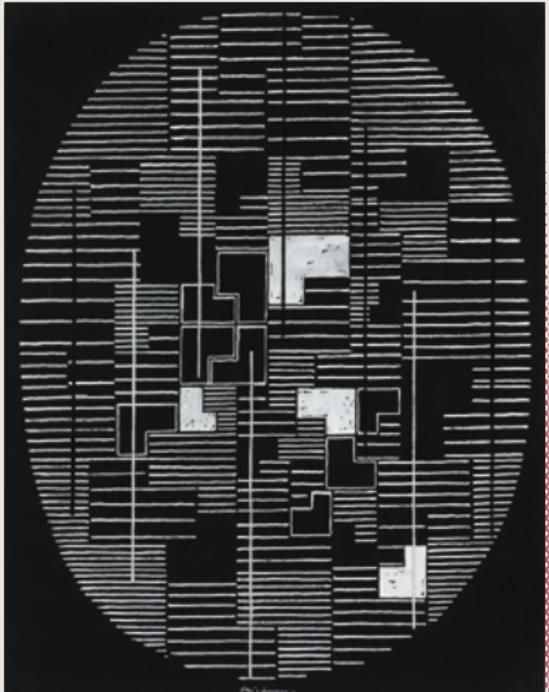
Surfaces

Adolf Fleischmann
– Grenzgänger zwischen
Kunst und Medizin

Histologische Zeichnungen



Gemälde, Zeichnungen, Drucke



Deutsches
Medizinhistorisches
Museum



MUSEUM FÜR
KONKRETE KUNST
INGOLSTADT



Ein Museum der
Stadt Ingolstadt



Adolf Fleischmann in Marseille, 1942,
Privatarchiv Peter Aldin, New York,
© Nachlass Adolf Fleischmann

Surfaces.

Adolf Fleischmann – Grenzgänger zwischen Kunst und Medizin

Eine Kooperation mit dem Deutschen Medizinhistorischen Museum, Ingolstadt

Zum ersten Mal richten das Museum für Konkrete Kunst und das Deutsche Medizinhistorische Museum in Ingolstadt eine gemeinsame Ausstellung aus. Sie widmet sich Adolf Fleischmann (1892–1968), eine faszinierende Persönlichkeit des 20. Jahrhunderts. Die Ausstellung zeichnet Fleischmanns Lebensweg nach und führt dabei erstmals beide Seiten seines Schaffens zusammen: seine »Berufung« als Künstler und seinen »Beruf« als medizinischer Zeichner und Moulagenbildner.

Berufung und Beruf

Adolf Fleischmann machte sich sowohl in der Kunst als auch in der Medizin einen Namen: In der Kunstgeschichte gilt er mit seiner flirrenden, heiteren Malerei als ein wesentlicher Vermittler von europäischer Konkreter Kunst in den USA. In den 1950er Jahren fand er in New York zu seinem unverwechselbaren Malstil. In der Medizingeschichte ist Fleischmann vor allem durch die Arbeiten bekannt, die er in den 1920er Jahren für die Chirurgische Klinik in Zürich anfertigte: naturgetreue Abformungen kranker Körperteile in Wachs (sogenannte Moulagen) und detailgenaue Zeichnungen mikroskopischer Gewebebilder. In seiner New Yorker Zeit war er zudem als Laborant und medizinischer Zeichner für die Columbia University tätig.

Eine ungewöhnliche Biografie des 20. Jahrhunderts

Die Präsentation hat den Anspruch, den »ganzen« Fleischmann zu zeigen und damit einer ungewöhnlichen Biografie des 20. Jahrhunderts auf die Spur zu kommen. Sie bezieht bewusst einen Aspekt mit ein, der bei Künstlerbiografien sonst häufig unerwähnt bleibt, nämlich die Frage, wie Fleischmann seinen Lebensunterhalt bestritt. Diese Frage ist auch deshalb so interessant, weil er als »Broterwerb« sowohl in Zürich als auch später in New York einer Tätigkeit im medizinischen Bereich nachging und es dabei zu beeindruckenden Leistungen brachte. So kommt es, dass sein Gesamtwerk eine ausgeprägte Zweiteilung aufweist: Seine medizinischen Arbeiten bestechen durch die perfekte Nachbildung der Natur, seine Gemälde dagegen sind frei von jeder Abbildung und wirken nur über die Farb- und Formensprache. Die Oberflächen – Surfaces – stellen ein Bindeglied zwischen diesen extrem unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern dar.

1



Abb. 1 Stürzende Fische, 1927, Öl auf Leinwand, 86,5×55 cm, Privatsammlung, © Nachlass Adolf Fleischmann

Abb. 2 Adolf Fleischmann in Zürich, 1923, © Nachlass Adolf Fleischmann

Abb. 3 Lupus vulgaris, (zw. 1918–1927), Tusche auf Papier, 14,5×14,5 cm, © Moulagenmuseum der Universität und des Universitätsspitals Zürich, Foto: Bernhard Strauss

Abb. 4 Nr. 417, Struma recidivans, (zw. 1918–1927), Wachsmischung, Stoff auf Holz, 40,5×31×25 cm, © Moulagenmuseum der Universität und des Universitätsspitals Zürich, Foto: Bernhard Strauss

2



3



4

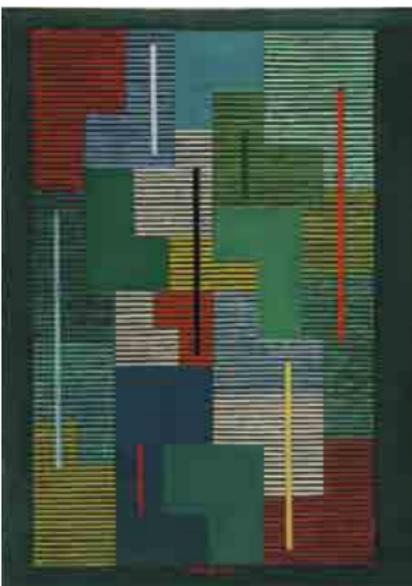
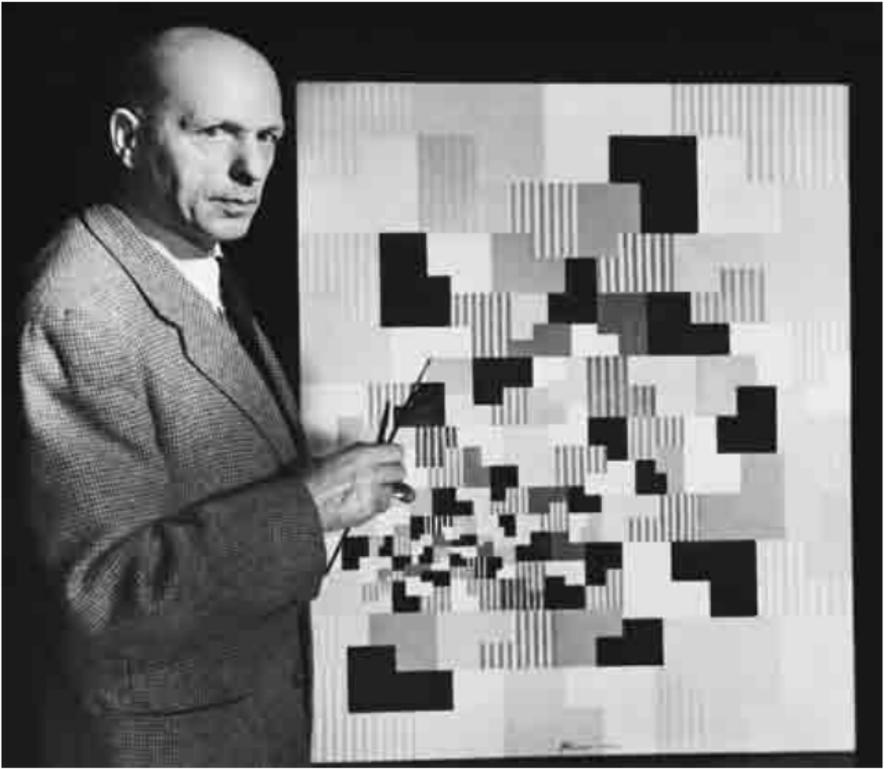


Abb. 5 Ohne Titel (Nr. 5 Helle Kurven), ohne Jahr (um 1949), Öl auf Leinwand, 95×76 cm, Privatsammlung, © Nachlass Adolf Fleischmann, Foto: Bernhard Strauss

Abb. 6 Adolf Fleischmann in seinem Studio in New York, 1956, © Nachlass Adolf Fleischmann

Abb. 7 Composition en vert, 1950, Öl auf Rupfen, 92,5×65 cm, Museum für Konkrete Kunst, Ingolstadt, © Nachlass Adolf Fleischmann, Foto: Helmut Bauer

Abb. 8 # 39a, 1955, Öl auf Leinwand, 99×81 cm, Privatsammlung, © Nachlass Adolf Fleischmann, Foto: Bernhard Strauss



Kreativlabor

Auch dieses Mal begleitet die Ausstellung ein Kreativlabor im 2. Obergeschoss des Museums: Dort können Kinder und Erwachsene kreativ werden, mit verschiedensten Materialien und künstlerischen Techniken experimentieren und selbst Werke gestalten.

Jeden Samstag und Sonntag von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet sowie auf Anfrage

Begleitprogramm

Oktober

24.10. · Sa · 19:00 Uhr
Eröffnung MKK

25.10. · So ·
14:30 bis 19:00 Uhr
Sonntags?Kunst!

27.10. · Di · 12:30 Uhr
Mittagsvisite mit Prof.
Dr. Marion Ruisinger

29.10. · Do · 19:00 Uhr
MKK-Lecture.
»Von Kerzen, Kröten
und Federbetten«
mit Hans Hipp

31.10. · Sa ·
10:00 bis 12:00 Uhr
Kinderatelier
(7–10 Jahre)

November

4.11. · Mi ·
10:00 bis 15:00 Uhr
Kunst und Kuchen

10.11. · Di · 12:30 Uhr
Mittagsvisite mit Anna
Katz

15.11. · So · 15:00 Uhr
Öffentliche Führung

17.11. · Di · 12:30 Uhr
Mittagsvisite mit Prof.
Dr. Marion Ruisinger

19.11. · Do · 19:00 Uhr
MKK-Lecture.
»Moulagen I« mit Prof.
Dr. Thomas Schnalke,
Berlin

21.11. · Sa · 15:00 Uhr
Hör weg, schau hin!
Führung in Gebärdensprache

24.11. · Di · 12:30 Uhr
Mittagsvisite mit
Sarah Wöhler

26.11. · Do · 18:00 Uhr
Direktorinnen-
führung mit Prof. Dr.
Marion Ruisinger und
Dr. Simone Schimpf

29.11. · So ·
14:30 bis 19:00 Uhr
Sonntags?Kunst!

Dezember

1.12. · Di · 12:30 Uhr
Mittagsvisite mit Prof.
Dr. Marion Ruisinger

2.12. · Mi · 15:00 Uhr
Kunst und Kuchen

3.12. · Do · 19:00 Uhr
MKK-Lecture.
Kunst im Umbruch mit
Elisabeth Fenk

5.12. · Sa ·
10:00 bis 12:00 Uhr
Kinderatelier
(4–7 Jahre)

6.12. · So ·
15:00 bis 17:00 Uhr
Weihnachtswerkstatt

8.12. · Di · 12:30 Uhr
Mittagsvisite mit
Dr. Simone Schimpf

10.12. · Do · 19:00 Uhr
MKK-Lecture.
Kunst im Umbruch mit
Elisabeth Fenk

12.12. · Sa ·
10:00 bis 12:00 Uhr
Kinderatelier
(7–10 Jahre)

13.12. · So ·
15:00 bis 17:00 Uhr
Weihnachtswerkstatt

15.12. · Di · 12:30 Uhr
Mittagsvisite mit
Monika Weber

17.12. · Do · 18:00 Uhr
Feierabendführung

19.12. · Sa · 10:00 Uhr
Bilderbuchkino

20.12. · So ·
15:00 bis 17:00 Uhr
Weihnachtswerkstatt

22.12. · Di · 12:30 Uhr
Mittagsvisite mit
Anke Schneider

27.12. · So ·
14:30 bis 19:00 Uhr
Sonntags?Kunst!

Januar

06.01. · Mi · 15:00 Uhr
Kunst und Kuchen

10.01. · So · 15:00 Uhr
Öffentliche Führung

12.01. · Di · 12:30 Uhr
Mittagsvisite mit Prof.
Dr. Marion Ruisinger

14.01. · Do · 19:00 Uhr
MKK-Lecture.
Kunst im Umbruch mit
Elisabeth Fenk

19.01. · Di · 12:30 Uhr
Mittagsvisite mit
Dr. Simone Schimpf

21.01. · Do · 19:00 Uhr
MKK-Lecture.
Kunst im Umbruch
mit Elisabeth Fenk

23.01. · Sa ·
10:00 bis 12:00 Uhr
Kinderatelier
(4–7 Jahre)

26.01. · Di · 12:30 Uhr
Mittagsvisite mit
Monika Weber

28.01. · Do · 19:00 Uhr
MKK-Lecture
»Moulagen II« mit
Dr. Michael L. Geiges,
Zürich

31.01. · So ·
14:30 bis 19:00 Uhr
Sonntags?Kunst!

Februar

02.02. · Di · 12:30 Uhr
Mittagsvisite mit
Dr. Simone Schimpf

03.02. · Mi · 15:00 Uhr
Kunst und Kuchen

13.02. · Sa · 10:00 Uhr
Bilderbuchkino

14.02. · So · 15:00 Uhr
Öffentliche Führung

16.02. · Di · 12:30 Uhr
Mittagsvisite mit Prof.
Dr. Marion Ruisinger

18.02. · Do · 19:00 Uhr
MKK-Lecture mit
Sarah Sandfort,
Bochum

21.02. · So · 15:00 Uhr
Öffentliche Führung

21.02. · So · 16:30 Uhr
Theater papp&klapp
»Der Zauberlehrling«

23.02. · Di · 12:30 Uhr
Mittagsvisite mit
Sarah Wöhler

25.02. · Do · 19:00 Uhr
MKK-Lecture.
»Moulagen III« mit
Navena Widulin, Berlin

28.02. · So ·
14:30 bis 19:00 Uhr
Finissage und
Sonntags?Kunst!

Detaillierte Informatio-
nen finden Sie unter:
www.mkk-ingolstadt.de

Museumsinfos

Museum für Konkrete Kunst
Tränktorstr. 6–8 · 85049 Ingolstadt
Tel.: +49 (0) 841 / 305 18 71
Fax: +49 (0) 841 / 305 18 77
E-Mail: mkk@ingolstadt.de
Internet: www.mkk-ingolstadt.de
<https://www.facebook.com/museum.fuer.konkrete.kunst>

Freundeskreis des Museums für
Konkrete Kunst und Design e.V.
www.freundeskreiskonkretetekunst.de

Anmeldungen und Informationen zu
den Veranstaltungen direkt an der
Museumskasse:

Di. bis Fr., 10:00 bis 17:00 Uhr
unter Tel. +49 (0) 841 / 305 18 75
oder mkk.kasse@ingolstadt.de

Öffnungszeiten: Di. bis So., 10:00
bis 17:00 Uhr · 1. November, 24.,
25. und 31. Dezember, Neujahr sowie
9. Februar 2016 geschlossen

Eintrittspreise:

Wenn nicht anders genannt, gelten
folgende Preise:

Eintritt: 3,00 €, 1,50 € (ermäßigt)
1,50 € Gruppentarif (ab 10 Personen)

Publikation

Zur Ausstellung erscheint ein reich
bebildeter Katalog im Kerber Verlag
mit Beiträgen aus der Kunst- und
Medizingeschichte von Michael
L. Geiges, Anna Katz, Marion Maria
Ruisinger, Simone Schimpf, Tho-
mas Schnalke, Christian Spies,
Renate Wiehager, Monika Weber,
Sarah Wöhler

- Hrsg. von Marion Maria Ruisinger,
Simone Schimpf und Thomas
Schnalke
- 224 Seiten mit zahlreichen
farbigen Abbildungen
- ISBN: 978-3-7356-0115-5
- Museumspreis 28 €

Vorschau

Vom 28.04. bis 18.09.2016 ist die
Ausstellung im Berliner Medizin-
historischen Museum der Charité
zu sehen.

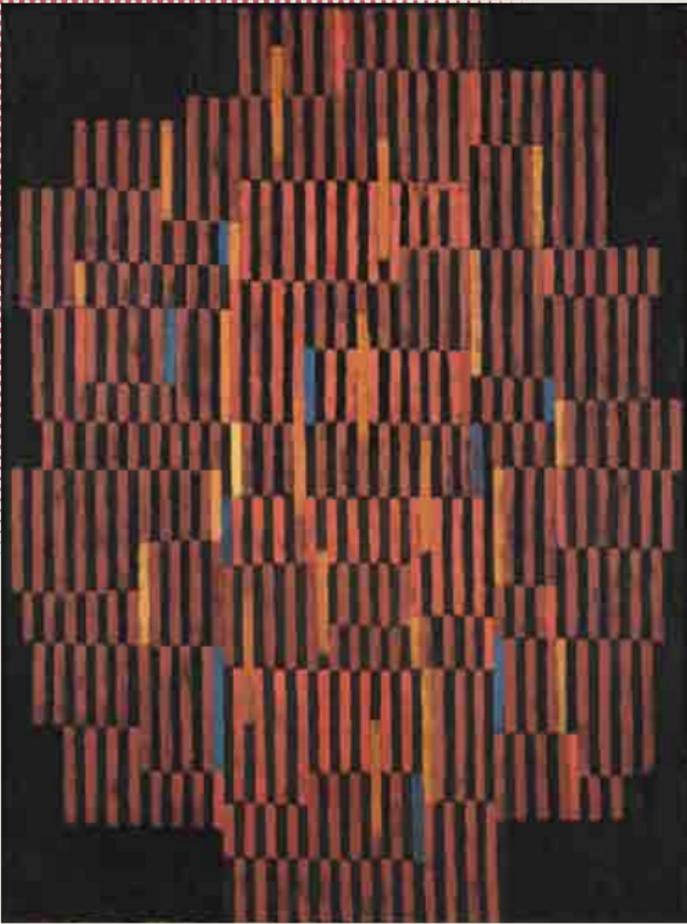


Abb. oben # 319, 1962, Öl auf Leinwand, 101,5×76 cm, Privatsammlung, © Nachlass Adolf Fleischmann, Foto: Bernhard Strauss

Abb. rechts Nr. 133, Dupuytren'sche Kontraktur rechts (Bursitis PIP Kleinfinger), (zw. 1918–1927), Wachsmischung, Stoff auf Holz, 17×26×14,5 cm, © Moulagenmuseum der Universität und des Universitätsspitals Zürich, Foto: Bernhard Strauss



Cover-Abb. oben Nr. 156, Röntgenatrophie der Brusthaut mit alter Fistel nach Bestrahlung wegen Caries costarum (Tbc), 1920, Wachsmischung, Stoff auf Holz, 26×28,5×8 cm, © Moulagenmuseum der Universität und des Universitätsspitals Zürich, Foto: Bernhard Strauss

Cover-Abb. links Cancroid, (zw. 1918–1927), Tusche auf Papier, 14,5×14,5 cm, © Moulagenmuseum der Universität und des Universitätsspitals Zürich, Foto: Bernhard Strauss

Cover-Abb. rechts Ohne Titel, aus: Katalog Württembergischer Kunstverein, 1966, Siebdruck auf Karton, 22×21 cm, Edition Domberger, © Nachlass Adolf Fleischmann